Große Ehre für Flüchtlingshelfer

Bürgerrolle geht an engagiertes Willkommens-Team der Gemeinde

Von Hanna Bernhardt

Sie stehen für ehrenamtliches Engagement: Bianca Jessen (von links), Bernd Tietjens, Helmut Strauchmeyer, Pamela Finck, Susanne Vogt, Titus Vogt und Joachim Dose. FOTO: HANNA BERNHARDT

ELLERAU Dort wird Engagement besonders gewürdigt: Zum 20. Mal fand gestern der Bürgerempfang des Vereins „Wir für Ellerau" statt. Bei dieser festlichen Veranstaltung wird jedes Jahr eine Person des öffentlichen Lebens durch die Aufnahme in die Bürgerrolle und mit einem silbernen Erlenzweig als Anstecknadel geehrt. Der Verein „Wir für Ellerau" hatte diese besondere Form der Ehrung ins Leben gerufen, um Personen für ihr ehrenamtliches Engagement innerhalb der Gemeinde zu danken. Bis zur feierlichen Laudatio weiß kaum jemand, wer jeweils ausgewählt wurde.

In diesem Jahr war die Überraschung für einen Verein groß, denn die Jury hatte sich für das Willkommens-Team entschieden. In seiner Laudatio hob der Vorsitzende des Vereins „Wir für Ellerau", Joachim Dose, die Bedeutung der ehrenamtlich tätigen Vereinigung hervor. Schon bald nach Ankunft der ersten Flüchtlinge 2015 begannen einige Aktive sich um diese Menschen zu kümmern und gründeten 2016 mit Hilfe des damaligen Bürgermeisters Eckart Urban den Willkommens-Team-Verein. „In den vier Jahren sind die Aufgaben für die Flüchtlinge immer umfangreicher geworden und es haben sich mehr Menschen für die Flüchtlinge engagiert", sagte Dose. „Wir danken dem Willkommens-Team für die teilweise schwierige Arbeit und ehren den Verein heute mit der Aufnahme in die Bürgerrolle."

Vogt zeigte sich über die Ehrung überrascht. Sie freute sich über die Wertschätzung und sagte: „Als Willkommens-Team Ellerau heißen wir die uns zugewiesenen Menschen willkommen und sorgen dafür, dass aus Flüchtlingen Mitbürger, Nachbarn, vielleicht sogar Freunde werden. Unser Team ist mit größtem Engagement und vor allem mit ganzem Herzen dabei. Wir begleiten die Familien zu Ämtern, die Jugendlichen zur Schule und sind einfach für diese Menschen da, die nach ihrer Flucht hier bei uns hoffentlich endlich ein wenig Ruhe finden können. Wir appellieren an die Bürgerinnen und Bürger und an die Gemeinde: unterstützen Sie uns. Die Flüchtlinge und wir brauchen Ihre Hilfe." Interessierte können sich unter Telefon (0171) 3462478 melden.

Dose berichtete über die erfolgreiche Arbeit seines Vereins. Stolz hob er hervor, dass in den vergangenen 25 Jahren schon über 250000 Euro an Geld und Sachspenden erarbeitet wurden, die für verschiedene Aktionen zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger ausgegeben werden konnten.

Gut 70 Besucher nahmen an dem festlichen Empfang im Bürgerhaus teil. Darunter war auch Knut Hansen, Ehrenbürgermeister aus der Partnergemeinde Højer in Dänemark und ebenfalls Inhaber der Ehrennadel sowie Kreispräsident Claus Peter Dieck. Die stellvertretende Bürgermeisterin aus Quickborn, Astrid Hümke, freute sich in Ellerau zu sein, hob die Bedeutung des Ehrenamts hervor und sagte: „Es ist gut, dass wir Vereine und Verbände haben, die sich um das Gemeinwohl kümmern. Das muss unterstützt werden und wir sollten ihnen hohen Respekt zollen." Für die ansprechende musikalische Begleitung am Klavier sorgte Christian Wermter, der schon bedeutende Musikpreise erhalten hat.